



Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2021/0736

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-zi

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.05.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	02.06.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Nichtberücksichtigung von nachgemeldeten Corona-Fällen bei den Inzidenzen
- Bürgerantrag vom 12.05.2021

Anlage/n:

0736 - Anlage 1 - Bürgerantrag
0736 - Nichtöffentliche Anlage 2

Coronakusen zu No-Coronakusen machen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates sowie der zuständigen Gremien:

Alle positiven SARS-COV2 Tests in der Stadt Leverkusen sollen mit einer Verzögerung von mindestens 24 Stunden an das RKI gemeldet werden.

Begründung:

Die Antwort der Stadt Leverkusen auf die Vorschläge der Ratsgruppe der Linken zur Bekämpfung der Corona Pandemie und zur Reduktion der hohen Fallzahlen zeigt, dass man in der Verwaltung offensichtlich weder willens noch in der Lage ist die Ausbreitung des Virus in der Stadt effektiv zu bekämpfen. Das "Gesundheits"ministerium von Jens Spahn hat da eine Möglichkeit geschaffen, um die Inzidenz rasch zu reduzieren. Das RKI berücksichtigt, auf Anweisung eben jenes Ministeriums, keine nachgemeldeten Fälle mehr in der offiziellen Inzidenz, die auch entscheidend für die Bundesnotbremse ist. Eine jeweils um einen Tag verzögerten Meldung des positiven Tests wird daher die Inzidenz in Leverkusen innerhalb von 8 Tagen auf null senken. Dann können wir alle belastenden Maßnahmen aufheben und endlich wieder sorgenfrei und ohne Angst vor dem Virus leben. Statt als Coronakusen feiern wir uns dann als NoCoronakusen! HURRA